

Saison-Highlight vor vollen Tribünen

10.07.2008 - Die Spannung steigt minütlich. Am Wochenende starten die Youngster des ADAC Junior Cups beim Saison-Highlight des Jahres. Die populäre Nachwuchsklasse fährt auf dem legendären Sachsenring im Rahmen der Motorrad-Weltmeisterschaft.

Über 220.000 Zuschauer kamen letztes Jahr an die Strecke gepilgert. 2008 werden noch mehr erwartet. Patrick Meile (15) geht als Cup-Spitzenreiter ins Rennen. Der Schweizer gewann bereits dreimal. Sein Verfolger Patrick Vincon (15) wartet dagegen noch auf den ersten Saisonsieg. Auf einen Treppchenplatz sind aber auch Tobias Hinze (14), Giulian Pedone (14), Kilian Gyger (16/Bévilard) und Dominique Thierfelder (17) scharf.

Meile kennt sich mit den Grand-Prix-Gepflogenheiten schon ein wenig aus. Er ist mit Thomas Lüthi, dem 125 ccm-Weltmeister von 2005, befreundet, und hat diesen im vergangenen Jahr auf dem Sachsenring besucht. Lüthis Karriere begann einst auch im ADAC Junior Cup und er kann Meile immer noch wertvolle Tipps geben. Er ist vom Rennen in Salzburg, das letztes Wochenende stattfand, erst gar nicht nach Hause gefahren, sondern gleich noch einmal zum Training nach Brunn.

Der Knoten scheint endlich auch bei Dominique Thierfelder geplatzt zu sein. Der 17-jährige hatte vor einer Woche Geburtstag und machte sich einen Tag später mit einem Podestplatz in Salzburg selbst das schönste Geschenk. Seine 35 PS starke 125 ccm-Aprilia war nach Startschwierigkeiten von einem Fachmann richtig zum Laufen gebracht worden. Thierfelder fuhr nach dieser Revision wie ausgewechselt.

Dagegen wartet Sebastian Skibbe (16) immer noch auf sein Erfolgserlebnis. Er wollte schon in Österreich aufs bisher knapp verfehlte Podium, kam jedoch nach einen Sturz im Training, wobei seine Aprilia schwer beschädigt wurde, nicht mehr richtig in die Gänge. Im Rennen hatte er sich dennoch unter die ersten Fünf mischen können. Dann kamen ihm jedoch überrundete Fahrer in die Quere und Skibbe musste einige Gegner an sich vorbeilassen. Auf dem Sachsenring soll das nicht mehr passieren. Insgesamt geht vor der gigantischen WM-Kulisse ein Rekordfeld von 45 Fahrern, darunter drei Mädchen, an den Start.

Patrick Meile: "Auf dem Sachsenring will ich Bestleistung bringen und wieder aufs Podium. Zuletzt auf dem Salzburgring habe ich an meine Führung in der Gesamtwertung gedacht und bin kein Risiko eingegangen, um einen Treppchenplatz zu erzwingen. Nun habe ich 39 Punkte Vorsprung vor dem Zweiten. Da kann ich völlig frei Gas geben."

Sebastian Skibbe: "Es kann nur besser werden. Im letzten Jahr ist mir am Sachsenring das Kabel des Zündschlosses abgebrochen. Soviel Pech kann ich nicht noch einmal haben. Der Kurs gehört zu meinen Lieblingsstrecken, da will ich auch mal ein entsprechendes Resultat."